

Fraktion Aktuell



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossen, liebe Freunde!

Seit vielen Jahren berichten wir hier regelmäßig
über unsere Arbeit.

Am 31.05.2023 fand die fünfte Stadtverordnetenver-
sammlung im Jahr 2023 statt. In diesem Newsletter
möchten wir über unsere Arbeit vom Mai berichten.

Über Ihre/Eure Anregungen freuen wir uns.

Britta Kornmesser

Unsere Themen diesen Monat:

1. Christopher Jahn - Planung der Spange Ger-
rostraße schreitet voran
2. Britta Kornmesser – Wir fragen nach: Fisch-
treppe am Mühlengraben wieder offen
3. Ralf Holzschuher- Planebrücke in der Zeitschleife?
4. Ralf Holzschuher- Beiräte haben Entschädi-
gung verdient!
5. Britta Kornmesser- Wir waren dabei! - Team-
staffel 2023



Christopher Jahn – Planung der Spange Gerostraße schreitet!

Mit breiter Mehrheit haben die Stadtverordneten sich bei der Planung für die Spange Gerostraße für Variante 1 entschieden und somit die Verwaltung beauftragt, die weitere Planung für dieses zentrale Verkehrsprojekt in den Stadtteilen Altstadt/ Nord weiter voranzutreiben.

Wie soll die Verkehrsführung nun zukünftig aussehen? Die Gerostraße wird in Richtung Willi-Sänger-Straße verlängert. Das Befahren der südlichen Brielower Straße hin zur Willi-Sänger-Straße wird für den Durchgangsverkehr untersagt. Somit wird eine so genannte Blockumfahrung geschaffen.

Ziel ist es, den Verkehrsstrom somit in Richtung Zentrumsring zu leiten und aus der historischen Altstadt herauszuhalten.

Ein besonderes Augenmerk werden wir als SPD-Fraktion auf Punkt 3 der Beschlussvorlage werfen. Hier wurde die Verwaltung beauftragt, die weitere städtebauliche Planung für den Bereich fortzuführen.

Aus unserer Sicht ist es selbstverständlich, dass die Straßenführung nicht vollkommen losgelöst von der Entwicklung des restlichen Quartieres betrachtet werden darf. Eine weiterführende Wohnbebauung und qualitative Aufwertung des Bereiches sollte ein Hauptanliegen der Verwaltung sein.

Bild: Stadtverwaltung Brandenburg





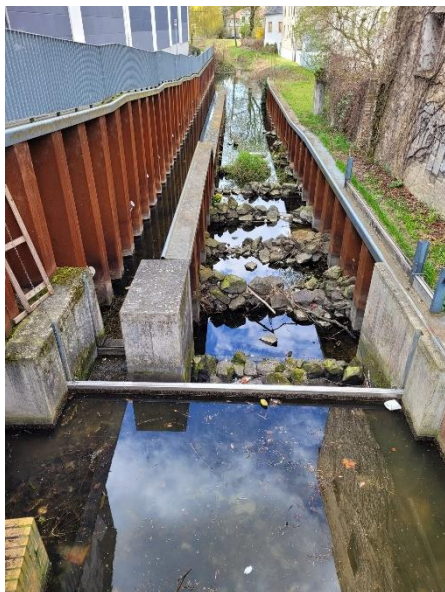
Britta Kornmesser – Wir fragen nach: Fischtreppe am Mühlengraben wieder offen

2008 wurde in Brandenburg an der Havel der ca. 400 m lange Mühlengraben einschließlich Fischtreppe und neuer Uferpromenade zwischen der Brücke an der Jacob-

straße und der Brücke an der Kanalstraße feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Ziel der komplexen Baumaßnahme war aus dem Anfang der 1980er Jahre zugeschütteten Graben wieder ein attraktives Fließgewässer herzustellen, wo auch Fische im Bereich der Stadtschleuse

Brandenburg die Chance haben sollten die Staustufe Richtung Oberwasser der Havel zu überwinden. Die Gesamtkosten für die Umsetzung betragen mehr als 1,1 Mio. Euro.

Brandenburger und ihre Gäste konnten sich jedoch nicht lange am geöffneten Mühlengraben erfreuen. Erste Klagen von Anwohnern stellten einen erhöhten Lärmpegel fest im Bereich der Fischtreppe fest. So wurde, durch das LUGV veranlasst, dass die Fischtreppe jeden Abend und an Sonn- und Feiertagen - auch abschnittsweise tagsüber - außer Betrieb zu nehmen war, um insbesondere nächtliche Lärmstörungen zu beseitigen.



So funktionierte es viele Jahre.

In diesem Jahr wurde jedoch offensichtlich auch keine zeitweise Öffnung der Fischtreppe durchgeführt. Der Mühlengraben war ein stehendes Gewässer.

Der Graben verschlammte und wuchs sichtbar zu. Fische hatten keine Chance die künstliche Barriere zu überwinden.

Wir fragten aus diesen Gründen nach.

Die Antwort der Verwaltung:

„Es musste ein Dammbalken am Bauwerk erneuert werden, so dass die Öffnung temporär geschlossen gehalten wurde. Der Dammbalken ist durch den Wasser- und Bodenverband Rathenow (WBV) ersetzt worden und seit dem 24.04.2023 wieder geöffnet...“

Gewässerunterhaltungsmaßnahmen unterliegen WBV und dem Anlageneigentümer. Der zuständige Wasser- und Bodenverband ist der WBV Rathenow, deren Unterhaltungsmaßnahmen sich auf den ungehinderten Abfluss zur Vermeidung von Hochwasserrisiken beschränkt. Die Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. die Krautung des Grabens erfolgten letztmalig von 2014 bis 2016 und erfolgen ansonsten nach Bedarf. Der aktuelle Bewuchs stellt aus Sicht des WBVs keine Gefahr für den Wasserabfluss dar, so dass derzeit keine Maßnahmen geplant sind.“





Ralf Holzschuher- Planebrücke in der Zeitschleife

Zeitschleifen sind ein beliebtes Motiv der Fantasy-Literatur: Immer, wenn man glaubt, man sei vorangekommen, ist man wieder in der Vergangenheit zurück. Daran orientiert sich offenbar auch Brandenburgs Stadtverwaltung - jedenfalls beim Neubau des Bahnübergangs an der Planebrücke.

Drei Stadtverordnete (Wolfgang Kampmeier, Marco Bergholz und Ralf Holzschuher) hatten OB Scheller nach dem aktuellen Planungsstand gefragt.

Vor langer Zeit, vor der BUGA 2015, hatte man sich darauf verständigt, die gefährliche Bahnüberführung und die marode Planebrücke zwischen Wilhelmsdorfer und Ziesauer Landstraße zu begradigen. Eine Brücke über die Schienen wurde abgelehnt, weil das zu teuer wäre und eine zu lange Bauzeit hätte. Weil aber während der BUGA keine Großbaustelle gewollt war, wurde der Bau auf die Zeit danach verschoben. Eine offene Frage war damals, ob das Projekt ein aufwendiges Planfeststellungsverfahren erfordere oder ein schnelleres Plangenehmigungsverfahren reiche.

Im **Oktober 2019**, vier Jahre nach dem Ende der BUGA, erklärt die Stadt auf Anfrage zum Planungsstand, dass noch naturschutzfachliche Klärungen nötig sein. Nach deren Abschluss könne auch entschieden werden, ob ein einfaches Plangenehmigungsverfahren ausreiche oder ein Planfeststellungsverfahren nötig sei. Eine Genehmigung sei September 2020 und ein Baubeginn im Frühjahr 2021 möglich. Müsse doch ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, bedeute dies eine ca. 9-monatige Verzögerung.



9 Monate würde ein Planfeststellungsverfahren das Projekt verzögern. Seit mindestens vier Jahren versucht die Stadtverwaltung, diese Verzögerung zu vermeiden. Wieder einmal keimt jetzt Hoffnung auf, das Ziel erreichen zu können. Doch droht an der Plane erneut eine Anomalie, stürzen wir wieder zurück auf die Zeit des Planungsbeginns?

November 2020: Die Verwaltung teilt mit, dass noch nicht alle naturschutzfachlichen Planungen abgeschlossen seien. Mit einer Antragseinreichung sei Januar 2021 zu rechnen.

November 2021: Scheinbar gibt es einen neuen Stand. Im September 2021 habe man erkannt, dass ein Planfeststellungsverfahren unumgänglich sei. Die Erarbeitung der Unterlagen werde mindestens 6 Monate dauern, so dass erst Mitte 2022 ein Antrag eingereicht werden könne. Eine Ausschreibung könne dann nicht vor Mitte 2023 beginnen.

Anfang September 2022: Es wird mitgeteilt, dass ein neues Planungsbüro tätig sei. Es gäbe noch naturschutzfachliche Fragen zu besprechen. Und es gäbe Hoffnung, dass ohne Planfeststellungsverfahren gearbeitet werden könnte. Noch im September sei eine entscheidende Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt geplant.

Mai 2023: Die Verwaltung zieht jetzt ein Plangenehmigungsverfahren in Betracht. Es müssten aber noch Abstimmungen erfolgen. Sollten doch noch neue Erkenntnisse gewonnen werden, müsse ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Man habe aber bereits Unterlagen an die Naturschutzverbände überreicht. Nach Abschluss der naturschutzfachlichen Klärungen könne wohl im September 2023 ein Antrag eingereicht werden. Dann wäre 2025 ein Baubeginn möglich...

Für die Menschen, die an den Schranken jedes Jahr Lebenszeit verschwenden, ist dies keine Hoffnung. Wir kommen nicht ins Jahr 2019 zurück. Wir warten weiter auf eine Zukunft, in der Projekte schnell und sachorientiert umgesetzt werden



Ralf Holzschuher - Beiräte haben Entschädigung verdient!

Eine Verwaltung darf Gutes tun – aber nur, wenn das Gesetz es erlaubt.

Bisher erhielten in Brandenburg an der Havel nicht nur Stadtverordnete, Ortsvorsteher und sachkundige Einwohner eine Auf-

wandsentschädigung, sondern auch Beiräte, wie die Vorsitzenden von Senioren- und Behindertenbeirat. Angesichts der zeitaufwändigen, mit Kosten verbundenen Arbeit ist dies für die Ehrenamtler sehr angemessen.

Doch das Innenministerium hat festgestellt, dass Aufwandsentschädigungen im Gesetz nicht vorgesehen sind. Deshalb musste die entsprechende Regelung

aufgehoben werden.

Ehrenamtler werden gerne für ihr unverzichtbares Engagement gelobt. Doch praktisch wird ihr Handeln immer weiter erschwert. Der Entzug der Entschädigung muss da als mangelnde Wertschätzung verstanden werden.

Auch beim Innenminister sieht man Handlungsbedarf und will das Gesetz zur nächsten Kommunalwahl anpassen. Doch so lange müssen wir nicht warten. Es gibt keinen sachlichen Zusammenhang zwischen der Wahl der Gemeindevertreter und der Entschädigung für Beiräte.

Die SPD-Fraktion setzt sich für schnelle Gesetzesänderung zugunsten der Ehrenamtler ein. Wir hoffen, dass das Innenministerium schnellstmöglich einen Vorschlag macht, um noch in diesem Jahr wieder Entschädigungen zahlen zu können.





Britta Kornmesser – Wir waren dabei! 😊 - Teamstaffel 2023

Am 25.05.2023 fand die Teamstaffel 2023 in Brandenburg an der Havel statt. Diesmal war Start- und Zielpunkt wieder der Packhof.

243 Teams Frauen-, Männer- und Mixed-Teams waren beim Staffelfest dabei, jeweils mit vier Läufer:innen, die sich gegenseitig und auch von vielen Besuchern angefeuert und motiviert wurden. Dabei waren von jedem Läufer 5 km entlang der Havel zu absolvieren. Eine wunderschöne Strecke.

Viele waren mit ihren Freunden, Kollegen; Vereinsmitgliedern am Start und nutzen den Tag für eine sportliche After-Work-Party. Neben dem läuferischen Einsatz bot das Event eine tolle Gelegenheit, im Ziel gemeinsam zu feiern.

Und natürlich waren auch wir mit am Start und belegten einen hervorragenden Platz.

Wir möchten uns bei allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung mit Volksfestcharakter beigetragen haben, bedanken.

Und eins ist gewiss, den 23.05.2024 haben wir uns im Kalender schon vorgemerkt! Wir sind wieder dabei!



Urkunde



25. Mai 2023



URKUNDE

Team SPD

StWB TEAM-Staffel Brandenburg (4x5km)

Kornmesser, Britta
Steiner, Dirk
Eichmüller, Maximilian
Hopf, Dennis

Zielzeit: 01:46:37

37. Platz

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Teilnahme
an der 4x5 km StWB TEAM-Staffel Brandenburg.

Dein Team von scc-events.com



Download



facebook



twitter



WhatsApp